

[25149]

×

×

×

F. Volckmar's
 Illustrierter
Weihnachtskatalog



XVII. Jahrgang

1893.



Am 12. Juni versandte ich folgendes
 Rundschreiben:

P. P.

Da bei den Herren Verlegern und
 Sortimentsbuchhändlern die vorjährige Aus-
 stattung meines Weihnachtskataloges all-
 seitig Anerkennung gefunden hat, werde
 ich für die Folge das **grosse Format**
 sowie die **Essay-Inserate** als bewährt
 beibehalten.

Zur Erhöhung der Wirksamkeit wie
 zur einheitlichen Durchführung des Planes,
 an Stelle des früheren Inseraten-Kataloges
 ein kleines **illustriertes Prachtwerk**
 zu schaffen, wäre es nun sehr wünschens-
 wert, wenn die Anzeigen in noch ausge-
 dehnterem Masse die Form von an-
 sprechenden Verlagsberichten mit Illu-
 strations- oder Textproben annehmen würden.

Ich bitte daher diejenigen Herren Verleger,
 welche sich bisher gegen diese Neuerung
 ablehnend verhalten haben, dieses Jahr
 mit den Essay-Inseraten einen Versuch
 zu machen. In Fällen, wo dies durch die
 Verlagsrichtung ausgeschlossen ist, möchte
 ich vorschlagen, den **Titel-Inseraten** eine
 möglichst **einfach-vornehme Form** zu
 geben und mich hierzu durch kurzen Ver-
 merk auf dem Bestellzettel freundlichst zu
 ermächtigen.

Zweifellos hat auch der reiche **Bilder-
 schmuck**, der bei dem jetzigen Format
 ganz anders wie früher zur Geltung kommt,
 anziehend und anregend auf das grosse
 Publikum gewirkt. Es sei daher ganz
 ausdrücklich der **Kunstverlag**, welcher
 sich bisher noch wenig um die Weih-
 nachtskataloge gekümmert hat, auf dies be-
 währte Publikationsmittel aufmerksam ge-
 macht. —

Wie in den letzten Jahren werden
 auch diesmal Neuigkeiten von allgemeinerem
 Interesse in der

Litterarischen Rundschau,

deren Redaktion in den bewährten Händen
 des Herrn Dr. K. Heinemann in Leipzig
 liegt, nach Massgabe des verfügbaren
 Raumes besprochen werden. Eine beson-
 dere Aufforderung zur geneigten Einsen-
 dung von Rezensionen - Exemplaren, welche
 ausschliesslich an Herrn Artur Seemann
 zu senden sind, wird von genannter Firma
 Ihnen noch zugehen.

Vorschläge zur Aufnahme von Ab-
 bildungen aus hervorragenden illustrierten
 Neuigkeiten in den redaktionellen Teil bitte
 ich nebst Abzügen zur Auswahl den Inse-
 raten-Anmeldungen beizufügen.

Die Beigabe eines **systematischen
 Verzeichnisses** einer Auswahl vorzüg-
 licher Bücher etc. hat sich ebenfalls be-
 währt; hauptsächlich durch dasselbe erhält
 der Katalog einen **bleibenden Wert** als
Nachschlagewerk. Doch auch für die

Inserenten hat das Verzeichnis Bedeutung,
 da alle in demselben oder in dem **Neuig-
 keiten-Verzeichnis** aufgeführten Bücher,
 sofern sie gleichzeitig im Inseraten-Anhang
 vorkommen, durch **Seitenhinweis** besonders
 hervorgehoben werden.

Die Auflage auf schwachem und starkem
 Papier zusammen wird nicht mehr als
50 000 Exemplare umfassen.

Ich berechne die halbe Seite (ca.
 18,5×13 cm) mit 3 **ℳ** pro 1000 Auf-
 lage, die ganze Seite (ca. 18,5×27 cm)
 mit 6 **ℳ** pro 1000 Auflage, letztere mit
 einem Rabatt von 10%.

Die Insertionspreise für die erste und
 letzte Seite des Inseraten-Anhanges und
 für die drei Umschlagsseiten erhöhen sich
 um 1 **ℳ** für die Seite und das Tausend.

Die Preise verstehen sich gegen bar
 und sind bei Ausgabe der Kataloge fällig.

Der Abdruck der Inserate erfolgt in
 zwei Gruppen 1) Anzeigen in Essayform,
 2) Titel-Inserate, und zwar in der Reihen-
 folge, wie die Manuskripte eingehen; bei
 der Anmeldung bitte ich stets anzugeben,
 ob Sie für die erste oder zweite Gruppe
 belegen.

Der letzte Termin für Annahme von
 Manuskripten ist im Interesse einer guten
 technischen Ausführung der **erste Sep-
 tember**, was ich dringend zu beachten
 bitte.

Mit dem Ersuchen, mir Ihren ge-
 schätzten Auftrag recht bald zugehen zu
 lassen, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

Leipzig.

F. Volckmar.

×

×

×